

Vergangenheit zum Anfassen im Landwirtschaftsmuseum Burgrain in Alberswil

Im Alltag haben die Flegel, die Dreschmaschinen, Traktoren, Werkzeuge, Maschinen und viele andere Geräte und Arbeitshilfsmittel schon seit einiger Zeit ausgedient bzw. wurden im Laufe der Zeit enorm weiterentwickelt. Im Luzerner Hinterland, in Alberswil, haben die Relikte aus der Vergangenheit im Schweizerischen Landwirtschaftsmuseum Burgrain einen würdigen Platz gefunden.

Bei strahlendem Sonnenschein und grosser Hitze fuhren 50 Mitglieder des Vereins Senioren für Senioren Möhlin mit dem Autocar von Schwarb-Reisen AG via Autobahn Wiggertal, Dagmarsellen nach Alberswil. An der Strasse von Sursee nach Huttwil steht ausgangs des Dorfes das ehemalige Altersheim Burgrain. Zusammen mit zwei 1977 und 1980 erstellten Hallen bildet es heute das Museum.

Das Schweiz. Agrarmuseum macht die Vergangenheit der Landwirtschaft lebendig und vermittelt der Öffentlichkeit ein repräsentatives Bild der Geschichte und der Gegenwart, der Werte und der Kultur der Landwirtschaft sowie der Ernährungswirtschaft. Es deckt die Bereiche Obst- und Weinbau, Transport, Ackerbau, bäuerliches Handwerk, Waldwirtschaft und das Leben und Arbeiten im Bauernhaus ab. Damit gab es für alle Besucherinnen und Besucher etwas, das von besonderem Interesse war. Die versierten Museumsführer wussten zudem fast zu jedem Gegenstand noch eine spezielle Geschichte.

Verschiedene Traktoren, Maschinen und Geräte führten unter den Teilnehmern zu regen Diskussionen. „Wir haben mit dieser Maschine noch gearbeitet“ meinte der Eine, während der Andere konterte „Wir haben es aber so gemacht und damit Zeit gespart“. „Dieser Rapid hat den gleichen Jahrgang wie ich – er hat aber mehr Ecken und Kanten als ich“ meinte ein anderer Besucher schmunzelnd.

In der speziellen Ausstellung «Bienen mit allen Sinnen erleben» entdeckten die Besucherinnen und Besucher an verschiedenen Themeninseln viel Spannendes und Interessantes über das Bienenvolk, den Honig und andere Bienenprodukte.

Nach der Besichtigung fuhr die Gesellschaft ins Restaurant Vogelsang in Eich, wo bei wunderschöner Aussicht ein hervorragendes Zvieri serviert wurde. Anschliessend führte Schwarb's Autocar die zufriedenen, glücklichen und zum Teil von der Hitze gezeichneten Teilnehmenden wieder zurück nach Möhlin. Herzlichen Dank dem Chauffeur Roland und den Organisatoren.